

LiEx - Libros Experimentales - Experimentelle Bücher

Ein Workshop mit weiblichen Jugendlichen aus Vechta und den Künstlerinnen Terez Fothy und Meike Dimer aus Oldenburg

Die Oldenburger Künstlerinnen Meike Dimer und Terez Fothy arbeiten in einer Atelieregemeinschaft am Waffenplatz und bieten seit Jahren Jung und Alt an, ihre eigenen Bücher zu gestalten. Die jeweiligen Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzählen ihre eigenen Geschichten und bringen sie zu Papier, mit Wort, Text, PC, Fotografie, Farbe und Collagen.

Neben der Selbsterstellung der Farben sind auch Körperarbeit mit Chi-Gong-Übungen fester Bestandteil der Projekte. Offenheit, Vertrauen und Experimentierfreude bilden die Basis des Miteinander. Ziel ist, in der jeweiligen Auseinandersetzung mit der persönlichen Lebensgeschichte je nach Profil der Teilnehmenden eine individuelle Gestaltung zu finden.

Das Besondere des LiEx-Projektes in Vechta liegt in der Zusammensetzung der teilnehmenden jungen Frauen - fünf von ihnen sind Inhaftierte der Jugendabteilung der Justizvollzugsanstalt für Frauen, fünf weitere sind Schülerinnen der BBS Marienhain. Alle zehn Teilnehmerinnen sind zwischen 19 und 23 Jahre alt - und am Arbeitsort. Gearbeitet wird in einem derzeit stillgelegten Arbeitsraum mitten im geschlossenen Jugendvollzug der Justizvollzugsanstalt für Frauen.

Die weiblichen Jugendlichen der JVA für Frauen haben erschreckend viel in ihrem Lebensrucksack, wenn sie zur Vollstreckung unterschiedlich langer Jugendstrafen nach Vechta kommen. Es handelt sich um Täterinnen in einem Alter zwischen 14 und 24 Jahren aus vier Bundesländern (Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein). Neben der Sicherstellung der Strafverbüßung hat der Vollzug die Aufgabe, auch erzieherisch einzuwirken. Oftmals sind die Jugendlichen völlig auf sich allein gestellt, tragfähige Beziehungen zur Herkunftsfamilie oder anderen Vertrauenspersonen gibt es nicht. Oft haben sie Gewalterfahrungen machen müssen, sind Opfer bevor sie Täterinnen werden.

Eine sanfte Biografie-Arbeit mit Hilfe eines LiEx-Projektes bedeutet eine Bereicherung des Behandlungsangebotes in der Vollzugszeit.

Die externen Teilnehmerinnen sind allesamt Schülerinnen der BBS Marienhain, die Erzieherinnen werden wollen, sich - wie die Inhaftierten - freiwillig für das Projekt gemeldet haben und verpflichten mussten, an allen sechs Treffen im geschlossenen Vollzug teilzunehmen.

Hinter der Idee, die Teilnahme am Workshop für weibliche Jugendliche außerhalb des Vollzuges zu öffnen, steckte die Vorstellung, dass sich Mädchen mit sehr unterschiedlichen Hintergründen überhaupt begegnen und kennenlernen können. Im gemeinsamen Tun liegt die Chance, nachhaltige Erfahrungen zu sammeln, Selbstachtung und Selbstwertgefühl zu stärken und einen achtsameren Blick auf Andere zu schärfen.

Interne und externe Teilnehmerinnen sind sich mit großem gegenseitigem Respekt begegnet. Vorbehalte über die Straftäterinnen einerseits und die „Töchter aus gutem Hause“ andererseits wurden rasch ausgeräumt. Nach einer angemessenen Zeit des Kennenlernens und der gemeinsamen kreativen Arbeit waren auch Fragen über persönliche Belange oder Straflänge in Ordnung. Es gab viel Freude und Spaß bei den Treffen und im Musik-Geschmack bestand 100%ige Einigkeit. Das Pilot-Projekt hat deutlich gemacht, dass junge Frauen innerhalb und außerhalb des Vollzuges gleiche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bedürfnisse haben.

Dank der finanziellen Förderung durch den Landes-Caritasverband in Oldenburg und die Irmgard-und-Willi-Steiner-Stiftung mit Sitz in München sowie die unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen BBS Marienhain und JVA für Frauen unter der professionellen Anleitung der Künstlerinnen Terez Fothy und Meike Dimer konnten in Vechta neue Begegnungsmöglichkeiten zwischen drinnen und draußen geschaffen werden, die es zu bewahren und auszubauen gilt.

Die Teilnehmerinnen haben sich einen Schatz erarbeitet, auf den sie in ihren unterschiedlichsten Lebensverläufen und Situationen sicher werden zurückgreifen und bauen können.

Petra Huckemeyer, Stellv. Anstaltsleiterin

Justizvollzugsanstalt für Frauen - An der Propstei 10 - 49377 Vechta

Vechta, 27. September 2013